

## STADTWERKE TREIBEN ELEKTROMOBILITÄT AKTIV VORAN



Geht es nach den Wünschen der Bundesregierung, so sollen im Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs sein. Die Messlatte wurde damit sehr hoch gehalten, waren im vergangenen Jahr doch gerade einmal 25.500 E-Autos und 130.000 Hybride gemeldet. Die Stadtwerke Troisdorf gehen in vielerlei Hinsicht beispielhaft voran. Die beim Lokalversorger für Elektromobilität zuständige Projektleiterin Julia Gotzen erklärt die Zusammenhänge.

**inTro:** Seit Juli dieses Jahres werden Käufer von Elektroautos und Hybridfahrzeugen mit einer Prämie von bis zu 4.000 Euro belohnt. So hofft die Bundesregierung, den schleppenden Absatz anzukurbeln. Ist das erfolgversprechend?

**Julia Gotzen:** Mit diesem finanziellen Anreiz mag die Bundesregierung den Kauf zwar attraktiver gestalten, doch auch mit der Prämie sind Elektroautos in der Regel teurer als vergleichbare konventionell angetriebene Modelle. Es müssen vielmehr mehrere Schritte parallel gemacht werden und wenn wir mehr Elektroautos auf die Straße bringen, muss auch die Infrastruktur optimiert werden. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt plant, das Ladestellennetz massiv auszubauen und das erachten auch wir als vorrangige Angelegenheit, um Elektromobilität für die breite Masse überhaupt alltagstauglich zu machen.

**inTro:** Abgesehen von Ladestationen auf dem Stadtwerke-Hof gibt es für die Öffentlichkeit „E-Tankstellen“ in den beiden öPA-Parkhäusern am Bahnhof und an der Stadthalle sowie eine Ladesäule an der Mundorf-Tankstelle in Spich. Fahrer von E-Fahrzeugen können dort jeweils kostenlos 100 Prozent Naturstrom laden. Ist damit eine flächendeckende Ladeinfrastruktur in Troisdorf erreicht?

**Julia Gotzen:** Nein, noch lange nicht und so haben wir das Netz gerade erst mit zwei weiteren Ladesäulen ausgebaut. Im Parkhaus am Bahnhof haben wir die alte Säule durch eine leistungsstärkere ersetzt und gleichzeitig eine zweite ergänzt. Gänzlich neu hinzugekommen sind die beiden Säulen mit je zwei Ladepunkten ausgestattet an der Burg Wissem und am Freizeitbad AGGUA TROISDORF. Damit wir unseren Kunden möglichst grenzenlose Mobilität mit ihren Elek-

troautos bieten können, haben wir nun auch noch sogenannte Heimladestationen in unser Produktportfolio mit aufgenommen.

**inTro:** Welche Vorteile bieten diese Heimladestationen?

**Julia Gotzen:** Die kompakten Heimladestationen, auch Wallboxen genannt, sind ein Garant für bequemes Laden in den eigenen vier Wänden. Ihr Vorteil liegt in der höheren Effizienz beim Laden mit höherer Leistung. Wir bieten unseren Kunden die Ladestation Xtra der Firma Mennekes mit 11 Kilowatt Ladeleistung. Zum bestehenden Stromliefervertrag zahlen sie für diese Wallbox eine Pauschale von 89 Euro monatlich. Nach einer Laufzeit von 24 Monaten gehört die Ladestation dann ihnen und je nach Stromtarif übernehmen wir auch anschließend kostenlos die Wartung. Das Beste aber zum Schluss: Die ersten fünf Interessenten bekommen die Anlage zur monatlichen Vorzugspauschale von gerade einmal monatlich 49 Euro zur Verfügung gestellt.

**inTro:** Gehört haben von der Elektromobilität schon viele Bürger, sie selbst genutzt haben allerdings die wenigsten. Wie möchten Sie die innovative Technik allen zugänglich machen?

**Julia Gotzen:** Wir setzen im wahrsten Sinne des Wortes aufs Erfahren – die Leute müssen rein ins E-Mobil und raus auf die Straße. Den lautlosen Fahrspaß kann man nur schwer mit Worten beschreiben. Interessierte Kunden können unsere Elektromobile aus der Stadtwerke-Fahrzeugflotte kostenlos Probe fahren. Seit Juli dieses Jahres haben wir auch zwei Elektrofahrzeuge in unser umweltfreundliches Mobilitätskonzept „TroMobil – teilen.fahren.sparen“ integriert, das wir bereits 2013 in Kooperation mit der DB Rent, einem Tochterunternehmen der Deutschen Bahn, als Carsharing-Angebot in Troisdorf gestartet hatten. Die beiden



Mini-Stromer C-Zero von Citroën können von allen registrierten Flinkster-Nutzern zu gleichen Preisen wie die dort ebenfalls stehenden Ford Fiesta rund um die Uhr gebucht werden. Aktuell prüfen wir die Einsatzmöglichkeit von einem E-Kastenwagen als Carsharing-Option, um beispielsweise auch Gewerbetreibende von den Vorzügen der Elektromobilität zu überzeugen.

**inTro:** Die Stadtwerke Troisdorf gehen in Sachen Elektromobilität selbst mit gutem Beispiel voran und engagieren sich in vielfältiger Weise. Warum ist Ihnen das Thema so wichtig?

**Julia Gotzen:** Für Autofahrer, die relativ viel auf Kurzstrecken unterwegs sind, ist der „Stromer“ schon heute eine echte Alternative und wir schaffen hier bei uns in Troisdorf gerade ein Rundum-Sorglos-Angebot. Als lokaler Energieversorger haben wir ein Interesse daran, grünen Strom auf die Straße zu bringen, da die fossilen Quellen endlich sind und es nur eine Frage der Zeit ist, bis sie uns nicht mehr zur Verfügung stehen. Vorausschauend möchten wir Elektromobilität fördern, um auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Lebensqualität hier vor Ort für alle Bürger zu steigern.



## BERGISCH<sup>4</sup>: FREIZEIT- UND FERIE REGION VOR DER HAUSTÜR

Natur erleben und sich bewegen – das können Sie im Bergischen Rhein-Sieg-Kreis vor den Toren von Köln und Bonn nach Herzenslust.

bergisch<sup>4</sup>, das für die vier Kommunen Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth steht, lädt insbesondere zum Wandern und Radfahren ein. Über 100 ausgewiesene Wanderstrecken und Rundwege erwarten Sie. Aktiven Urlaub im Grünen ermöglichen auch die vielen Radwege. Dabei sind E-Bikes gerade im Süden des Bergischen eine interessante Alternative zum normalen Rad. Sie sind mit einem Elektromotor ausgestattet, der bei Bedarf zugeschaltet werden kann, und ermöglichen so auch „Normal-Trainierten“ und Familien eine Erkundung der Region auf dem Drahtesel.

### ZUM WOHL DER GÄSTE

Bereits seit über fünf Jahren ist bergisch<sup>4</sup> ausgewiesene E-Bike-Region. Zahlreiche E-Bike-Themenrouten stehen zur Wahl und umfangreiches Kartenmaterial kann kostenlos bezogen werden. Wer kein eigenes E-Bike sein Eigen nennt, kann es kinderleicht an einer der insgesamt sieben Verleihstationen mieten und gleich in die elektrisch unterstützten Pedale treten. Ausgebildete E-Bike-Scouts kennen die schönsten Berge und Täler und bieten geführte Touren durchs Bergische an.



Weitere Infos über die E-Bike-Routen, E-Bike-Karten, Termine für geführte E-Bike-Touren und die Übersicht aller Verleih- & Servicestationen finden Sie beim Touristikverein Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V. unter [www.bergisch-hoch-vier.de](http://www.bergisch-hoch-vier.de)